

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis zwei Wochen vor Termin
beim Institut Français Mannheim an.

C4, 11 (Toulon-Platz) · 68159 Mannheim

Telefon 0621 - 2932892

info@if-mannheim.eu · www.if-mannheim.eu

GEBÜHREN

150,00 € (Ermäßigt 80,00 €), inkl. Lunch.

Sprechen Sie uns auf unsere Gebührenermäßigungen bei
Mehrfachbuchungen und Stipendienmöglichkeiten an.

ausgesprochen
français

INSTITUT
FRANÇAIS

Mannheim



CEFA-PROGRAMM 2018

COMPETENCE ECONOMIQUE INTERCULTURELLE
FRANCO-ALLEMANDE

Workshop Virtuelle Produktentwicklung: « Industrie 4.0 und l'usine de l'avenir »

16. November 2018
von 10:00 bis 17:30



WORKSHOP VIRTUELLE PRODUKTENTWICKLUNG: « INDUSTRIE 4.0 UND L'USINE DE L'AVENIR »

Das nächste Modul des CEFA-Programms findet an der Hochschule Mannheim statt und beschäftigt sich mit der interkulturellen Bedeutung von „Industrie 4.0“ – bzw. in Frankreich genannt „L'usine de l'avenir“. Industrie 4.0 bezeichnet „die intelligente Nutzung und Vernetzung von Maschinen und Abläufen in der Industrie mit Hilfe von Informations- und Kommunikationstechnologie (www.plattform-i40.de).“ Es stellt sich die Frage, wie die neuen Technologien die Produktion zukünftig verändern werden. Welche Herausforderungen ergeben sich für die international agierende Großindustrie?

1956 übernahm der Traktorenhersteller John Deere den in Mannheim ansässigen Landmaschinenhersteller Heinrich Lanz. Die Motoren, die John Deere Deutschland jetzt am Mannheimer Standort in die Traktoren einbaut, stammen aus Frankreich. Daher beginnt der Workshop mit einer qualifizierten Führung durch die Firma John Deere (auf Wunsch auf Französisch oder auf Deutsch). Anschließend hören Sie einen Vortrag von Prof. Dr. Ulrich Trägner über Virtuelle Produktentwicklung und die Synergien zwischen Deutschland und Frankreich.

Erleben Sie eine Virtual Reality-Demonstration im CAVE (Cave Automatic Virtual Environment) des Kompetenzzentrums Virtual Engineering Rhein-Neckar an der Hochschule Mannheim, die mit einer Diskussionsrunde zum Thema „L'usine de l'avenir – le défi interculturel et industriel“ abschließt. Die Experten Prof. Dr. Ulrich Trägner, der Direktor des KVE, und Daniel Balz, Dipl. Ing. und Wissenschaftlicher Mitarbeiter, begleiten Sie durch den Tag und stellen Ihnen die spannende Technologie des Virtual Engineering vor.

REFERENTEN:

- ▶ **Prof. Dr. Ulrich Trägner, Dekan der Fakultät für Verfahrens- und Chemietechnik der Hochschule Mannheim, Leiter des Kompetenzzentrums Virtual Engineering Rhein-Neckar**, studierte Maschinenbau an der Ruhr-Universität Bochum und absolvierte seine Dissertation an der University of Illinois. 1997 wurde er als Professor an die Hochschule Mannheim berufen. Zentrale Themen in seiner industriellen Laufbahn und der darauffolgenden akademischen Forschung sind die Modellbildung und die Prozesssimulation. Die Integration von kommerziellen Modellierungstools in Industrie und Hochschule stehen heute in seinem Fokus.
- ▶ **Daniel Balz, Dipl. Ing., leitender Projektingenieur am Kompetenzzentrum Virtual Engineering Rhein-Neckar**, kann bereits auf mehr als zehn Jahre Erfahrung im Bereich des professionellen Einsatzes von Virtual Reality zurückgreifen. Zuvor war er fünf Jahre in der chemischen Industrie tätig. Er war an der Entstehung des Kompetenzzentrums Virtual Engineering maßgeblich beteiligt.

MEHR ÜBER CEFA „COMPETENCE ÉCONOMIQUE INTERCULTURELLE FRANCO-ALLEMANDE“

Das fortlaufende CEFA-Programm ermöglicht einen tiefgründigen, vergleichenden Einblick in die Bereiche Wirtschaft, Politik, das öffentliche Leben und in die Mediensysteme Frankreichs und Deutschlands.

Sie arbeiten mit namhaften Dozentinnen und Dozenten und erwerben Schlüsselqualifikationen in interkultureller Kompetenz.

Das Programm bietet Ihnen thematisch wechselnde Module zu unterschiedlichen Themen an. Mit der erfolgreichen Teilnahme an sechs Modulen Ihrer Wahl (mit zwei verpflichtenden Basisworkshops) erhalten Sie das vom Institut Français Mannheim ausgestellte CEFA-Zertifikat.

